

XXII. GP-NR

343/J

2003 -04- 29

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Lapp
und GenossInnen

an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur
betreffend Integrationsklassen und Schulversuche für SchülerInnen mit Behinderungen

Bedingt durch Einsparungen im Bildungsbereich zeichnet sich auch ein Trend zur Verschlechterung der Unterrichtssituation für behinderte Kinder und Jugendliche ab.

Gerade behinderte Menschen brauchen eine adäquate und individuell angepasste Ausbildung, um Chancen auf einen späteren Arbeitsplatz zu haben. Neben einem gut ausgebildeten und zahlenmäßig in ausreichendem Maße vorhandenen Lehrpersonal kann eine erfolgreiche Integration von behinderten Kindern und Jugendlichen an den Schulen nur möglich sein, wenn auch ausreichende Integrationsklassen und Schulversuche angeboten werden. Jedoch sollte ein gemeinsamer Unterricht für alle Kinder als eines der obersten Prinzipien der Österreichischen Bildungspolitik angesehen werden.

Besonders der Bildungsbereich betreffend Jugendliche mit Behinderungen schaut sehr düster aus. Gerade diese Ausbildungsgruppe braucht mehr Unterstützung und intensive pädagogische Betreuung.

Im Gegensatz zum Bund macht es Wien auch bei der Integration behinderter Kinder und Jugendlicher wieder einmal besser. Immerhin sind 90 Prozent aller österreichischen Integrationsklassen in Wien.

Es geht hier nicht nur um eine Kritik des Sparkurses sondern um eine Forderung mehr Geld in diesen Bereich zu investieren.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele **Integrationsklassen** für den Unterricht und die Betreuung von behinderten Kindern und Jugendlichen gibt es im jetzigen Schuljahr 02/03 in den einzelnen Bundesländern?

2. Wie verteilen sich diese Integrationsklassen nach Schultypen? (Bitte wieder nach Bundesländern aufschlüsseln).
3. Wie viele behinderte Kinder haben diese Integrationsklassen je nach Bundesland im Durchschnitt besucht?
4. Wie sehen Sie die Entwicklung der Zahlen der Fragen 1 bis 3 für die kommenden Jahre?
5. Wie viele **Schulversuchsklassen** für den Unterricht und die Betreuung von behinderten Kindern und Jugendlichen gibt es im jetzigen Schuljahr in den einzelnen Bundesländern?
6. Wie verteilen sich diese Schulversuchsklassen nach Schultypen? (bitte wieder nach Bundesländern aufschlüsseln).
7. Wie viele behinderte Kinder haben diese Schulversuchsklassen je nach Bundesland im Durchschnitt besucht?
8. Welches Ziel wird in den einzelnen Bundesländern in den nächsten Jahren gesetzt?
9. Wie viele behinderte Kinder haben Sonderpädagogische Zentren je nach Bundesland im Durchschnitt besucht?
10. Wie sehen Sie die Entwicklung der Zahlen der Fragen 8 und 9 für die kommenden Jahre?
11. Welche Ziele werden im sonderpädagogischen Bereich für die nächsten Jahre gesetzt?